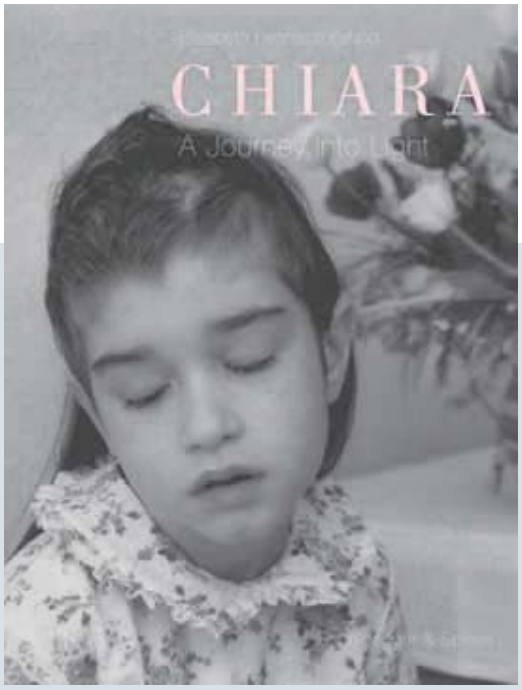

Bibliografie:
Legnazzi Zahnd, Elisabeth: „Chiara. Eine Reise ins Licht.“ Scheidegger & Spiess, Zürich 2009.
ISBN 978-3-8588-1238-4.

Berührende Auseinandersetzung mit dem Tod

Eine Rezension von Sabine Röwer über einen außergewöhnlichen Bildband, der das Sterben eines kleinen Mädchens dokumentiert.

„Wenn die Blumen unsern Blicken
Sich entziehen,
Lasst uns nach den Sternen schauen …“

Friedrich Rückert 1872,
aus „Kindertotenlieder“

November 1999: Die kleine Chiara ist fünf Jahre alt, als in ihrem Kopf ein Hirntumor gefunden wird. Nicht operierbar, unheilbar – Chiara wird sterben.

Von den zehn Monaten Leben, die jetzt noch vor ihr liegen, verbringt sie sechs in einem Schweizer Krankenhaus, die Eltern immer an ihrer Seite. Eine Zeit voller Hilflosigkeit und Schmerz, aber auch von großer Intensität beginnt. Chiaras Mutter, die freischaffende Künstlerin Elisabeth Legnazzi Zahnd, begegnet der Situation, indem sie das Sterben ihrer Tochter fotografisch dokumentiert.

Neun Jahre nach Chiaras Tod wählt sie aus den über 400 Porträts 52 aus und veröffentlicht sie im Bildband „Chiara – Eine Reise ins Licht“.

Sind es wirklich Porträts, die hier gezeigt werden, sind es nicht eher „Nicht-Porträts“, wie Nadine Olonetzky im Vorwort des Buches schreibt? „Im Übergang zwischen Schlafen und Wachen scheint Chiara nicht zu sehen, dass sie gesehen und fotografiert wird; umgekehrt scheint sie ihrerseits zu sehen, was die Fotografin gar nicht sehen kann.“

Ein Blick, der kein Gegenüber mehr findet. Die Bilder zeigen deutlich Chiaras allmählichen Rückzug von der Welt, wie sie dabei immer zarter und durchsichtiger wird. Das Betrachten der Bilder macht betroffen; aber wer genau hinsieht, kann die zunehmende innere Stärke Chiaras nicht übersehen. Mit dem Schwächerwerden des Körpers gewinnt ihre innere Ausstrahlung an Kraft.

Neben den Aufnahmen Chiaras zeigt das Buch eine Reihe von unscharf aufgenommenen Bildern, verschwommene Landschaften, die symbolisch unterstreichen, dass Chiara jetzt fast schon woanders ist.

Elisabeth Legnazzi Zahnd zeigt mit ihrem Buch, dass auch im Sterben eine große Kraft und Ästhetik liegt, sie rückt ein Thema in den Fokus, das in unserer Gesellschaft allzu gerne verdrängt wird. Worte könnten es nicht deutlicher sagen als ihre Bilder: Auch der Weg zum Tod ist Lebenszeit.

LQ

kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

In der Zeitschrift LQ können die LeserInnen am Knowhow teilhaben, das Kinaesthetics-AnwenderInnen und Kinaesthetics-TrainerInnen in zahllosen Projekten und im Praxisalltag gesammelt haben. Ergebnisse aus der Forschung und Entwicklung werden hier in verständlicher Art und Weise zugänglich gemacht. Es wird zusammengeführt. Es wird auseinander dividiert. Unterschiede werden deutlich gemacht. Neu entdeckte Sachverhalte werden dargestellt und beleuchtet. Fragen werden gestellt. Geschichten werden erzählt.

Die LQ leistet einen Beitrag zum gemeinsamen analogen und digitalen Lernen.

Bestellen Sie die Zeitschrift LQ unter www.verlag-lq.net
oder per Post

verlag lebensqualität
nordring 20
ch-8854 siebnen

verlag@pro-lq.net
www.verlag-lq.net
+41 55 450 25 10

Print-Ausgaben plus Zugang zur Online-Plattform

Bestellung Abonnement

LQ – kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

Ich schenke lebensqualität

- ❑ mir selbst
- ❑ einer anderen Person

Meine Adresse:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____

Geschenkabonnement für:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____